Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 193

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 193 [XXII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 10. Mai. 1904 Berne, Mardi, 10 mai. XXIIme année. № 193
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Postabonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Aussenhandel Englands. — Winke für den Export nach Argentinien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: Obligations 3½ %, emprunt 1887 de l'Etat de Fribourg de fr. 1000, nos 5893 et 5894, et de fr. 500, no 682, sans feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 ans à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 22 avril 1904.
(W. 33²) *Le président:* **Eug. Deschenaux.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 6. Mai. **Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (Société Suisse d'Assurances générales sur la vie humaine) (Società Svizzera di Assicurazioni generali sulla vita dell' uomo)** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 411 vom 3. November 1903, pag. 1641). Der Aufsichtsrat dieser Genossenschaft hat eine weitere Kollektiv-Prokura erteilt an Carl Kägi-Haemig, Chef der kaufmännischen Buchhaltung, von Bauma, in Zürich IV. Die Zeichnung erfolgt je in Gemeinschaft mit einem andern zur Vertretung der Anstalt befugten Beamten.

6. Mai. **Der Anker** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 384 vom 10. Oktober 1903, pag. 1533). An Stelle von Emanuel Wegmann, dessen Unterschrift anmit gelöscht wird, ist als Vizepräsident dieser Genossenschaft gewählt worden: Theodor Carl Ilg, von Pforzheim, in Zürich III. Derselbe führt kollektiv mit je einem der beiden übrigen Vorstandsmitglieder rechtsverbindliche Unterschrift.

6. Mai. Die Firma **H. von Arx & Cie** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 28 vom 24. Januar 1902, pag. 109) — Gesellschafter: Hermann von Arx und Karl von Arx — ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die Firma «Fritz Marti Aktiengesellschaft» in Winterthur und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

6. Mai. In der Generalversammlung vom 17. April 1904 hat die Aktiengesellschaft **Lägernsteinbruch Regensberg** in Regensberg (S. H. A. B. Nr. 271 vom 2. August 1900, pag. 1087) in den §§ 12, lit. e und 18, lit. b der Statuten Aenderungen vorgenommen, wodnrch jedoch die früher publizierten Tatsachen nicht betroffen werden.

7. Mai. Josef Bühlmann (geb. 1882), in Winterthur, und Leon Bühlmann (geb. 8. Januar 1884), in Zürich I, beide von Hohenrain (Luzern), haben unter der Firma **Gebr. Bühlmann „Justitia" Allgemeines Rechtsbureau** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1904 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Leon Bühlmann führt alleln die Firma-Unterschrift. Bureau für Rechtsangelegenheiten und Uebersetzungen für internationale, interstaatliche und kantonale Rechtsangelegenheiten (Uebersetzungsbureau in 12 Sprachen). Bahnhofstrasse 81.

7. Mai. Inhaber der Firma **Aug. Höllner** in Oberrieden ist August Höllner, von Friedingen (Baden), in Oberrieden. Mechanische Glaserei. Im Spielhof.

7. Mai. Inhaber der Firma **H. Weil-Eismann** in Zürich I ist Hermann Weil-Eismann, von Zürich, in Zürich I. Damen-Konfektion en détail. Bahnhofstrasse 72.

7. Mai. Die Firma **J. Hänerfauth** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 381 vom 22. November 1900, pag. 1527) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Sihlhofstrasse 16, und als Natur des Geschäftes: Uhren en gros, Kommission und Export. Der Firma-Inhaber wohnt in Zürich IV.

7. Mai. Die Firma **B. Egli-Sidler** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 288 vom 20. Juli 1903, pag. 1149) und damit die Prokura Eduard Egli-Sidler ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

7. Mai. Die Firma **Harry Landauer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1899, pag. 21) erteilt Einzel-Prokura an Robert Levinger, von Krumbach (Bayern), in Brüssel. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Löwenstrasse 51.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 7. Mai. Die Inhaberin der Firma **Wwe Christener** in Bern (S. H. A. B. Nr. 295 vom 8. August 1902, pag. 1177) widerruft die an Franz Oskar Christener erteilte Prokura.

7. Mai. Inhaber der Firma **O. Christener-Erismann** in Bern ist Franz Oskar Christener, von Bowil und Zäziwil, in Bern. Natur des Geschäftes: Porzellan-Krystall- nnd Metallwaren. Geschäftslokal: Kramgasse 58, Bern.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

27. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. & H. Lehmann** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 197 vom 27. Juli 1897, pag. 810) hat sich infolge Austrittes des einten Gesellschafters Gottlieb Lehmann aufgelöst; infolge dessen ist die Firma erloschen. Aktiven und Passiven derselben gehen über auf die neue Firma «H. Lehmann» in Langnau.

27. April. Inhaber der Firma **H. Lehmann** in Langnau ist Hans Lehmann, von nnd in Langnau. Natur des Geschäftes: Säge, Holzhandlung und mechanische Küblerei. Geschäftslokal: Dorfsäge Langnau. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. & H. Lehmann».

27. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehversicherungsgesellschaft des Amtes Signau**, mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, bisher im Ried bei Schüpbach (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Februar 1887, pag. 151) hat am 22. Jannar 1904 ihre Statuten vom 23. Januar 1887 revidiert. Die neuen Statuten enthalten folgende Abweichungen von den früher publizierten Bestimmungen: Die Firma lantet fortan **Pferdeversicherungs-Gesellschaft des Amtes Signau** und die Genossenschaft verfolgt den Zweck der gegenseitigen Unterstützung bei Verlust von Pferden durch Unbrauchbarwerden oder Tod. Durch Beschluss des Vorstandes können auch ausser dem Amte Signau wohnende Pferdebesitzer als Mitglieder aufgenommen werden. Das Eintrittsgeld beträgt 5 ‰ der Versicherungssumme für Neu-Eintretende nnd Mehrschatzungen. Bleibt ein Versicherter der ordentlichen Revision fern oder lässt er solche bis Neujahr auf Einladung durch die Bezirksschätzer und den Tierarzt nicht vornehmen, so erlischt die Versicherung anf 1. Januar des folgenden Jahres und damit auch die Mitgliedschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: der aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und einem Beisitzer aus jeder Gemeinde, in welcher die Genossenschaft durch wenigstens drei Mitglieder vertreten ist, bestehende Vorstand, und die beiden Rechnnngsrevisoren. Ausser dem Präsidenten ist auch der Vizepräsident zur Führung der Firma-Unterschrift kollektiv mit dem Sekretär befugt. Gegenwärtig ist der Vorstand folgendermassen zusammengesetzt: Präsident ist Christian Wittwer, von Schangnau, Gutsbesitzer an der Lenggen zu Langnau; Vizepräsident ist Ernst Wüthrich, von Eggiwil, Wirt in Aeschau; Kassier ist Heinrich Stahel, von Turbenthal, Zürich, Weinhändler in Langnau; Sekretär ist Hans Schärer, von Affoltern, Lehrer in Schüpbach; Beisitzer sind Jakob Steiner, von Walterswil, Wirt in Zollbrück; Fritz Reist, von Sumiswald, Wirt in Ranflüh; Fritz Badertscher, von Lauperswil, auf dem Aebnit daselbst; Christian Studer, von Niederösch, Müller bei der Neumühle, Gemeinde Lauperswil; Fritz Gerber-Kühni nnd Hans Gerber-Langenegger; beide von und in Langnau; Christian Graf, von Häutlingen, Wirt, in Schüpbach; Ernst Moser, von Rüderswil, Ziegler in Schüpbach; Ernst Stettler, Wirt, von und in Eggiwil; sowie Niklaus Siegenthaler, von Trub, im Rohrbach daselbst.

4. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Mosimann, Apotheker**, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 214 vom 4. Oktober 1892, pag. 859) ist infolge Auflösung der Gesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft werden von der neugegründeten Firma «W. Mosimann, Apotheker», übernommen.

4. Mai. Inhaber der Firma **W. Mosimann, Apotheker**, in Langnau ist Werner Mosimann, von Lauperswil, Apotheker in Langnau. Natur des Geschäftes: Apotheke und Drogerie.

4. Mai. Aus der Kommanditgesellsohaft unter der Firma **Mosimann & Cie** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 274 vom 30. September 1896, pag. 1128) ist der einte Kommanditär Eugen Mosimann ausgetreten. Der andere noch verbleibende Kommanditär Werner Mosimann hat seine Kommanditsumme von Fr. 10,000 auf Fr. 1000 (eintausend Franken) reduziert.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1904. 5. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Buchdruckerei des Bremgarter Volksblattes** in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. Juni 1901, pag. 802) hat ihren Vorstand, welcher zur Zeit nur aus 5 Mitgliedern besteht, wie folgt bestellt: Präsident ist Carl Franenlob, von Oetwil a. See, Kanton Zürich; Vizepräsident ist Louis Wietlisbach, von Bremgarten; Beisitzer sind: Vinzenz Brumann, von Unterlunkhofen, Simon Meyer, von Lengnau, und Xaver Kuhn, von Bremgarten; alle in Bremgarten.

5. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Volks-Krankenkasse-Genossenschaft des freien Arbeiter- und Volksvereins von Bremgarten und Umgebung** in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 415 vom 24. November 1902, pag. 1658) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Meyer, Sohn, von Villmergen; Vizepräsident ist Arnold Meier, von Wohlen; Aktuar ist Emil Hüsser, von Kallern; Kassier ist Georg Waidele, von Bremgarten; Beisitzer sind: Joh. Wellinger, von Rottenschwil; und Jak. Koller, von Rudolfstetten, alle in Bremgarten. Die 7. Stelle ist gegenwärtig nicht besetzt.

Bezirk Laufenburg.

5. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeiterkonsumverein G. N. A.-G.** in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 458 vom 11. Dez. 1903, pag. 1829) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Albert Kellenberger, von Walzenhausen, in Laufenburg; Vizepräsident ist Friedrich Walz, von Egenhausen, Amt Nagold, Württemberg, in Laufenburg; Aktuar ist Wilhelm Bickel, von Aeugst, Kto. Zürich, in Kleinlaufenburg; Kassier

ist Paul Rüeger, von Rudolfingen, Ktn. Zürich, in Luttingen. Beisitzer sind August Ebner, von Eschbach, Amt Waldshut, in Kleinlaufenburg; Stephan Wagner, von Mähr. Schönberg, in Laufenburg, und Fintan Schroff, von Dingelsdorf, Amt Konstanz, in Laufenburg. Von diesen führen die bisherigen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1904. 7 maggio. Il genere di commercio della ditta **Figli di Maurizio Pedrini**, in Faldo, società in nome collettivo (F. u. s. di c. del 7 novembre 1901, n° 374, pag. 1493) è «Hotel Milano», e vendita di coloniali e prestino.

7 maggio. La ditta **Novi Santino**, in Chironico (F. u. s. di c. del 24 gugnio 1898, n° 187, pag. 786), viene cancellata d'ufficio in seguito alla dichiarazione del fallimento.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1904. 7 mai. Le chef de la maison **C. Collet**, aux Diablerets rière Ormont-dessus, est Camille fils de Emmanuel Collet, de Suchy, domicilié aux Diablerets. Genre de commerce: Entreprises électriques. Bureau: Usine des Diablerets.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 5 mai. Dans son assemblée du 9 février 1904, la société dite **Chambre syndicale des ouvriers et ouvrières en Chapellerie de Genève**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 29 janvier 1903, n° 36, page 142), a adopté de nouveaux statuts. La publication primitive se trouve modifiée sur les points suivants: Les conditions d'admission restent ainsi fixées: Peuvent être admis dans la société, tous les ouvriers et ouvrières de la corporation et parties similaires. Tout nouvel adhérent n'ayant jamais fait partie d'un syndicat sera tenu de faire un noviciat d'une année, et de verser un droit de trois francs à titre d'admission. Les sociétaires paient une cotisation mensuelle de fr. 1.75. Les ouvrières ne paient que demi cotisation. La société est administrée par un comité de 8 membres (au lieu de 7), nommés pour un an et rééligibles. En cas de dissolution les fonds disponibles seront versés à la «Fédération des Syndicats ouvriers de Genève» (au lieu de la «Fédération des sociétés ouvrières de Genève»). Le président est Adolphe Sauvet; le secrétaire est Auguste Roux; les deux domiciliés à Plainplais; et le trésorier est Joseph Lejeune, domicilié à Genève; lesquels engagent la société par leurs signatures collectives.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 17189. — 5 mai 1904, 4 h.

Société horlogère Reconvilier, fabrique,
Reconvilier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

POLKA

Nr. 17190. — 6. Mai 1904, 8 Uhr.

Rob. Biedermann-Walser, Droguerie z. Alpstein u. Urticolfabrik,
St. Gallen (Schweiz).

Brennesselhaarwasser.

Urticol

N° 17191. — 7 mai 1904, 8 h.

Jos. Vogt, fabricant,
Colombier (Suisse).

Montres et parties de montres.

N° 17192. — 7 mai 1904, 4 h.

Bourquin, Sauter & C^ie^, fabricants,
Bienne (Suisse).

Montres et étuis de montres.

ORIANA

Nr. 17193. — 7. Mai 1904, 4 Uhr.

Emil Manger, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Kokosbutter und Kokosfett.

N° 17194. — 5 mai 1904, 8 h.

Fils de R. Picard & C^ie^, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

N° 17195. — 5 mai 1904, 8 h.

Fils de R. Picard & C^ie^, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

N° 17196. — 9 mai 1904, 8 h.

H. Leyvraz, fabricant,
Aigle (Suisse).

Liqueurs, spiritueux, sirops et autres boissons.

N° 17197. — 9 mai 1904, 8 h.

Perret fils, successeurs de Perret fils, fabricants,
Brenets (Suisse).

Montres, mouvements et boîtes de montres.

N° 17198. — 9 mai 1904, 8 h.

Perret fils, successeurs de Perret fils, fabricants,
Brenets (Suisse).

Montres, mouvements et boîtes de montres.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effective		Totaler Barvorrat Encaisse totale		Ungedeckte Zirkul. Circulat. non conv.		Verfügb. Barsch. Encaisse dispon.	
	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902
Durchschn. - *Moyenne*	207,301	206,284	118,681	114,891	88,670	91,893	29,904	25,206
Maxima	228,035	228,361	121,998	119,880	110,670	114,015	36,780	32,748
Minima	198,770	184,371	114,968	111,471	72,568	67,222	20,998	18,617
I. Quartal *Ier trimestre*	**1904**	**1903**	**1904**	**1903**	**1904**	**1903**	**1904**	**1903**
Durchschn. - *Moyenne*	209,781	204,946	118,006	119,953	91,725	84,993	26,786	30,421
Maxima	280,488	228,035	119,879	121,283	114,642	110,670	30,673	34,059
Minima	198,055	198,770	115,791	117,365	78,176	72,568	19,981	22,095
II. Quartal *IIme trimestre*								
2. April - *2 avril*	218,074	207,011	114,887	114,994	103,187	92,017	23,632	27,949
9. April - *9 avril*	211,537	203,548	115,524	115,028	96,018	88,525	25,025	28,408
16. April - *16 avril*	208,996	201,834	116,241	115,877	92,755	85,957	26,193	29,626
23. April - *23 avril*	211,418	206,725	116,408	116,378	95,005	90,347	26,300	29,819
30. April - *30 avril*	221,824	213,682	115,960	114,968	105,864	98,714	24,078	26,181
7. Mai - *7 mai*	217,010	207,834	116,169	115,857	100,841	92,477	24,532	27,485

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. Mai 1904.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 mai 1904.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Gesetzliche Barschaft: Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses: In Kassa / En caisse	Ct.	Bei d. Abrechnungsstelle Conto B / A la chambre de compensation Compte B	Ct.	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,300,000	13,241,350	5,296,540	1,780,995	—	274,800	—	20,972	37	72,811	05	7,446,118	42
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,920,000	2,882,250	1,152,900	197,280	—	102,650	—	12,554	89	8,363	12	1,453,748	01
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,000,000	18,614,350	7,445,940	8,229,315	—	1,376,250	—	78,882	85	157,829	06	12,287,716	41
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,882,700	753,080	101,460	—	130,750	—	6,685	25	128,450	84	1,120,426	09
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	17,070,050	6,828,020	1,087,515	—	190,450	—	689	85	9,040	37	8,115,715	22
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	950,000	920,500	368,200	72,080	—	43,000	—	3,824	90	1,555	41	488,610	31
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,750,000	4,728,700	1,891,480	717,895	—	330,150	—	80,824	62	137,641	35	3,107,990	97
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,571,100	2,228,440	579,435	—	221,550	—	11,737	92	17,162	38	3,058,325	30
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	941,100	376,440	169,665	—	634,050	—	62,251	56	100,570	97	1,342,977	58
10	Banca della Svizzera Italiana, Lugano	2,900,000	2,846,650	1,139,460	203,900	—	59,300	—	26,753	09	69,879	60	1,499,292	69
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	947,000	378,800	166,005	—	206,250	—	11,194	70	69,136	70	831,386	40
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,800,000	3,775,350	1,510,140	398,495	—	202,450	—	50,781	95	23,156	56	2,185,023	51
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,491,700	2,196,680	895,170	—	421,000	—	33,908	45	35,429	05	3,582,187	50
14	Banque du Commerce, Genève	22,800,000	22,429,500	8,971,800	1,025,810	—	1,196,350	—	106,118	52	43,353	93	11,343,432	45
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,850,000	2,828,950	1,131,580	283,930	—	130,450	—	5,569	60	14,506	92	1,571,036	52
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	22,561,850	9,024,740	1,811,010	—	1,014,800	—	394,028	38	83,247	71	12,327,826	09
18	Bank in Luzern, Luzern	4,750,000	4,726,600	1,890,640	596,870	—	315,900	—	72,787	88	191,344	91	3,067,542	79
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,500,000	27,958,600	11,183,440	6,348,575	—	826,700	—	135,519	71	307,673	28	18,801,907	99
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	8,833,300	8,304,500	1,321,800	167,275	—	149,150	—	7,113	93	69,738	35	1,715,077	28
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,438,200	1,418,050	567,220	64,555	—	109,300	—	6,238	50	6,623	95	753,937	45
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,400,000	10,626,850	4,250,740	694,700	—	986,000	—	118,632	32	43,856	17	6,096,928	49
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,425,000	1,424,100	569,640	75,190	—	35,750	—	4,320	68	1,505	14	686,405	82
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	950,000	941,600	376,640	63,530	—	5,950	—	1,050	97	8,112	40	455,283	37
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,583,900	3,033,560	413,085	—	454,650	—	8,122	37	22,922	78	3,932,340	15
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	7,600,000	7,513,650	3,005,460	332,625	—	155,750	—	25,511	64	9,340	14	3,528,686	78
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,375,000	2,296,250	918,500	238,015	—	121,950	—	38,099	45	30,264	38	1,346,828	83
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,385,000	2,307,650	923,140	379,970	—	23,850	—	8,273	86	22,479	14	1,357,713	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,737,600	1,895,040	537,560	—	293,750	—	18,857	87	40,513	89	2,785,721	26
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	950,000	935,850	374,340	43,250	—	17,800	—	7,998	02	5,623	28	449,001	30
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,850,000	2,843,550	1,137,420	178,475	—	36,150	—	13,068	89	3,616	44	1,368,730	33
37	Credito Ticinese, Locarno	2,137,500	2,130,200	852,080	72,040	—	39,800	—	4,984	39	32,199	57	1,001,103	96
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,659,600	1,868,840	344,165	—	129,750	—	41,102	15	20,090	45	2,398,947	60
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,850,000	2,841,800	1,136,720	306,580	—	62,400	—	14,037	—	10,144	25	1,529,881	25
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,800,000	3,791,250	1,516,500	184,440	—	81,900	—	967	02	26,862	39	1,760,669	41
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,500,000	9,409,000	3,763,600	775,260	—	266,950	—	6,435	81	83,739	46	4,895,984	77
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	990,000	956,400	382,560	40,920	—	44,200	—	1,509	50	832	10	470,021	60
	Stand am 30. April 1904	232,709,000	*229,092,800	91,637,120	24,531,990	—	10,691,900	—	1,390,899	36	1,912,617	49	130,164,526	85
	Etat au 30 avril 1904	232,709,350	229,704,250	91,881,700	24,077,570	—	7,049,300	—	831,293	25	3,258,496	89	127,098,360	14
		— 350	— 611,450	— 244,580	+ 454,420	—	+ 3,642,600	—	+ 559,606	11	— 1,345,879	40	+ 3,066,166	71

* Wovon in Abschnitten von Fr. 1000 Fr. 14,067,000; „ 500 „ 23,476,000; „ 100 „ 134,148,500; „ 50 „ 52,401,800 = Fr. 229,092,800

* Dont en coupures de Fr. 1000 Fr. 14,067,000; „ 500 „ 23,476,000; „ 100 „ 134,148,500; „ 50 „ 52,401,800 = Fr. 229,092,800

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . . . Fr. 229,092,800. —

Noten in Kassa der Banken u. bei der Abrechnungsstelle in Conto B / Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B . . . „ 12,082,300. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 217,010,000. —

Stand am 30. April 1904 / Etat au 30 avril 1904 Fr. 221,823,655. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 217,010,000. —

Gesetzliche Barschaft . . . / Espèces légales en caisse „ 116,169,110. —

Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte Fr. 100,840,890. —

Fr. 105,864,385. —

Gold — Or . . . . Fr. 108,360,630. —

Silber — Argent . „ 7,808,480. —

Gesetzl. Barschaft / Encaisse métallique Fr. 116,169,110. —

Fr. 115,959,270. —

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 7. Mai 1904. — Du 7 mai 1904. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission: Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten and. Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Conto B / Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassenscheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	191,139. 85	— —	6,288,003. 39	677,161. 32	4,030,348. 50	— —	11,186,653. 06
14	Banque du Commerce, à Genève	22,800,000	1,302,468. 52	— —	10,000,016. 05	1,906,506. 85	1,177,000. —	2,250,000. —	16,635,991. 42
17	Bank in Basel	22,800,000	1,408,828. 38	— —	13,286,314. 68	1,838,274. —	7,613,494. 25	— —	24,136,911. 31
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,600,000	181,261. 64	— —	6,264,481. 66	352,274. 10	733,944. —	— —	7,531,961. 40
	Stand am 30. April 1904	70,300,000	3,083,698. 39	— —	35,838,815. 78	4,764,216. 27	13,554,786. 75	2,250,000. —	59,491,517. 19
	Etat au 30 avril 1904	70,800,000	1,690,499. 51	— —	33,493,638. 67	4,763,852. 06	14,275,186. 75	2,250,000. —	56,473,176. 99
		—	+ 1,393,198. 88	— —	+ 2,345,177. 11	+ 864. 21	— 720,400. —	— —	+ 3,018,340. 20

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	7,915,535. —	11,186,653. 06	965,331. 92	20,067,519. 98
14	Banque du Commerce, à Genève	9,997,610. —	16,635,991. 42	940,798. 08	27,574,394. 50
17	Bank in Basel	10,835,750. —	24,136,911. 31	1,433,266. 72	36,405,928. 03
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,338,085. —	7,531,961. 40	94,965. 21	10,965,011. 61
	Stand am 30. April 1904	†82,086,980. —	59,491,517. 19	3,434,356. 93	95,012,854. 12
	Etat au 30 avril 1904	31,929,820. —	56,473,176. 99	4,741,401. 43	93,143,398. 42
		+ 157,660. —	+ 3,018,340. 20	— 1,307,044. 50	+ 1,868,955. 70

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	17,070,050	47,492. 46	— —	17,117,542. 46
14	Banque du Commerce, à Genève	22,429,500	1,705,632. 10	— —	24,135,132. 10
17	Bank in Basel	22,561,850	6,722,207. 78	— —	29,284,057. 78
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,518,650	559,129. 47	— —	8,072,779. 47
	Stand am 30. April 1904	69,575,050	9,034,461. 81	— —	78,609,511. 81
	Etat au 30 avril 1904	69,725,900	9,589,375. 59	1,253,907. —	80,569,182. 59
		— 150,850	— 554,913. 78	— 1,253,907. —	— 1,959,670. 78

† Ohne Fr. 38,567. 20 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 38,567. 20 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

7. Mai 1904. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **4 %**, gültig seit 22. Januar 1904.
7 mai 1904. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **4 %**, valable depuis le 22 janvier 1904.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Englands.

März.

	Einfuhr			Ausfuhr		
	Wert [1]	Zu- oder Abnahme		Wert [2]	Zu- oder Abnahme	
Nahrungs- und Genussmittel	£ 20,519,970	£ +1,942,377	% = 10,4	£ 1,218,041	£ + 138,920	% = 12,9
Rohstoffe	15,145,659	— 520,393	= 3,3	3,142,918	+ 231,677	= 7,9
Fabrikate	12,797,335	+ 267,157	= 2,1	19,559,677	—1,237,140	= 5,9
Andere Artikel	229,311	+ 86,510	= 60,8	331,160	+ 10,145	= 3,1
Total	48,692,275	+1,775,751	= 3,8	24,251,796	— 866,393	= 3,4
Wiederausfuhr	—	—	—	5,946,649	+ 488,296	= 8,9
				30,198,445	— 363,102	= 1,2

Januar-März.

Nahrungs- und Genussmittel	55,992,794	+3,936,419	= 7,5	3,447,791	+ 66,664	= 1,9
Rohstoffe	48,928,072	+2,091,196	= 4,4	8,460,922	— 36,988	= 1,1
Fabrikate	33,363,564	— 783,392	= 2,3	59,390,235	— 503,648	= 0,9
Andere Artikel	615,608	+ 86,820	= 6,4	931,026	— 18,320	= 1,9
Total	138,900,038	+5,281,043	= 3,9	72,229,974	— 557,292	= 0,7
Wiederausfuhr	—	—	—	19,068,990	+1,399,591	= 7,9
				91,298,964	+ 842,299	= 0,9

[1]) Inkl. Spesen, Versicherung und Fracht (cif.).
[2]) Frei an Bord (fob).

Winke für den Export nach Argentinien.

Dem Bericht der Handelsverständigen bei dem deutschen Generalkonsulat in Buenos Aires entnehmen wir folgende beachtenswerte Ausführung: Wenn man die Fachpresse des deutschen Exporthandels und der deutschen Exportindustrie mit derjenigen Englands und Nordamerikas vergleicht, so findet man, dass erstere im Verhältnisse zu letzteren viel weniger ausgebildet ist. Diese Schwäche hat das Ausland wohl bemerkt und ist daher bestrebt, durch engeren Zusammenschluss der Interessengruppen und durch reichichere Propagandamittel die teilweise Ueberlegenheit Deutschlands auf wirtschaftlichem Gebiete wieder wett zu machen.

Was den Export nach Argentinien im allgemeinen betrifft, so sind mit wenigen Ausnahmen direkte Lieferungen seitens deutscher Fabrikanten an die Konsumenten in Argentinien nicht zu empfehlen. Es ist vielmehr zu raten, sich der Vermittlung der deutschen Importfirmen, die in Buenos Aires nahezu in jeder Branche in genügender Anzahl vorhanden sind, zu bedienen.

Die betreffenden Häuser haben in der Regel Fillalen in Deutschland, welche die Einkäufe bewirken; hierdurch wird der geschäftliche Verkehr erheblich vereinfacht.

Durch die ihnen zur Verfügung stehenden Kapitallen bieten diese Firmen genügende Garantien für einen eventuell einzuräumenden Kredit. Die in Frage kommenden Häuser haben langjährige Erfahrungen über die Ansprüche der argentinischen Konsumenten und sind dadurch in der Lage, den Fabrikanten wertvolle Winke über Qualität, Aufmachung usw. der Waren zu geben.

Durch direktes Arbeiten mit der zweiten und dritten Hand haben schon viele Fabrikanten bedeutende Summen in dem Geschäfte nach Argentinien verloren. Firmen, die auf diese Weise Verluste erlitten haben, sind dann meist geneigt, das ganze Geschäft ungünstig zu beurteilen, während sie vielfach selbst die Schuld an ihrem Misserfolge tragen.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass in allen Branchen eine aussergewöhnlich scharfe Konkurrenz vorhanden ist. Es ist demzufolge nur wirklich leistungsfähigen Firmen zu raten, in den Wettbewerb zu treten.

Vor allem haben nur kapitalkräftige Firmen, die in der Lage sind, den in den meisten Fällen geforderten längeren Kredit zu gewähren, Aussicht, grössere Umsätze zu erzielen. Gegenüber zu weit gehenden Ansprüchen bezüglich der Kreditgewährung — namentlich seitens kleinerer Firmen — sollte man sich ablehnend verhalten; es empfiehlt sich nicht, über die gewöhnliche Zieldauer von 120 bis 150 Tagen hinauszugehen.

Die Einführung neuer Marken verursacht erhebliche Spesen. Nur durch eine fortgesetzte, zielbewusste Reklame ist es möglich, den eingeführten Marken mit Erfolg Konkurrenz zu machen.

Die wesentliche Steigerung des Anteils an dem Import Argentiniens, welche die Vereinigten Staaten von Amerika in den letzten Jahren erzielt haben, ist in erster Linie auf die geschickte und intensive Reklame der nordamerikanischen Firmen zurückzuführen.

Alle Kataloge, Preislisten usw. sind vorteilhaft in spanischer Sprache abzufassen, da nur ein verhältnismässig kleiner Teil der Bevölkerung Deutsch versteht. Auf eine gediegene Ausstattung der betreffenden Drucksachen muss besonderer Wert gelegt werden. Gerade diesen Punkt haben die Nordamerikaner richtig erkannt.

Konsignationssendungen nach Argentinien sollte man unterlassen, da solche erfahrungsgemäss selten befriedigende Resultate ergeben.

Falls man durch Vertreter nach Argentinien arbeiten will, empfiehlt es sich, vorher eingehende Erkundigungen über die betreffende Persönlichkeit einzuziehen. Hat man einen zuverlässigen Vertreter gefunden, dann unterstütze man ihn in jeder Weise durch reichliches Reklamematerial, Muster usw.

Bei Bemessung der Provisionssätze ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Beschaffung von Aufträgen in Argentinien einen weit grösseren Aufwand von Mühe und Zeit erfordert als irgend anderswo und dass die Geschäftsspesen — Kontormiete, Saläre, Steuern usw. — aussergewöhnlich hohe sind. Buenos Aires ist bekanntlich ziemlich die teuerste Stadt der Welt; einem Peso (jetziger Kurs zirka Mk. 1.80) wohnt durchschnittlich eine geringere Kaufkraft inne als einer Mark.

Man werde nicht ungeduldig, wenn ein Vertreter nicht sofort befriedigende Ergebnisse erzielt. Die durch Vertreter gewonnene Kundschaft ist durch Einholung von Auskünften fortlaufend zu kontrollieren.

Soweit Auskünfte nicht durch die Banco Aleman Transatlantico in Buenos Aires (Fillale der Deutschen Ueberseeischen Bank, Berlin) erhältlich sind, wende man sich an die Informationsbureaux in Buenos Aires: R. G. Dun y Cia, Calle San Martin 121, und G. Dankert y Cia, Calle Rivadavia 943.

Das Auskunftsbureau von R. G. Dun y Cia berechnet bei einem Jahresabonnement für die Abgabe bis zu 50 Auskünften 300 $ m/n, bis 100 Auskünfte 550 $ m/n, bis 300 Auskünfte 1500 $ m/n, bis 500 Auskünfte 2175 $ m/n und bis 1000 Auskünfte 4000 $ m/n.

Das Bureau von G. Dankert y Cia berechnet im Abonnement für die Abgabe bis zu 30 Auskünften im Monat 50 $ m/n, bis zu 15 Auskünften im Monat 30 $ m/n. Für eine einzige Auskunft sind 5 $ m/n, für 10:40, für 25:80; für 50:150, für 100:250 $ m/n zu zahlen.

Der Vertreter würde anzuweisen sein, sich in der Hauptsache auf den Verkehr mit den Importfirmen in Buenos Aires zu beschränken und Verkäufe an die zweite und dritte Hand zu unterlassen.

Auskünfte über Zollangelegenheiten sind durch Otto L. Willers, Calle 25 de Mayo 149, zu erhalten, welcher sich spezieli mit der Verzollung von Waren befasst.

Man informiere sich vor Anknüpfung von Geschäftsverbindungen eingehend über die Höhe der Importzölle. Einzelne Artikel sind durch Probibitivzölle derart geschützt, dass ein Einführen derselben nahezu unmöglich ist.

Für die Einziehung von Rimessen und für den sonstigen Bankverkehr ist die Banco Aleman Transatlantico, welche mit der Deutschen Bank eng liiert ist, zu empfehlen.

Bei Streitfällen vermeide man unter allen Umständen, Prozesse zu führen, beinahe in allen Fällen ist ein Vergleich einem Prozesse vorzuziehen. Kann man die Hilfe eines Rechtsbeistandes nicht entbehren, dann wende man sich an einen der deutschen Rechtsanwälte in Buenos Aires; Carlos E. Dunzelmann, Calle Cangallo 354, und Carlos Meyer Pellegrini, Calle Reconquista 144. Als vollständigstes Adressbuch von Buenos Aires ist die «Guia Kraft», welche jährlich dreimal in dem Verlage von Guillermo Kraft, Calle Bartolomé Mitre 724, erscheint, zu empfehlen.

Die Umsätze, welche in Argentinien zu erzielen sind, ist man in Deutschland geneigt, zu überschätzen. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Argentinien ein verhältnismässig beschränktes Absatzgebiet ist. Argentinien hat zwar zirka 5 Millionen Einwohner, jedoch nur ein Viertell davon — das ist der in den Städten Buenos Aires, Rosario usw. lebende Teil der Bevölkerung — kommt als Konsumenten von europäischen Industrieprodukten in grösserem Umfange in Frage. Der Kampbewohner hat, abgesehen von dem Bedarf an Maschinen für Landwirtschaft und Viehzucht, einen verhältnismässig geringen Konsum.

Was den Bedarf an landwirtschaftlichen Maschinen anbelangt, so ist zu hoffen, dass die diesjährige gute Ernte die Kaufkraft der Kampbewohner günstig beeinflussen wird. Umgekehrt ist jedoch immer in Betracht zu ziehen, dass eine eventuell ungünstige Ernte dem Kampbewohner die Erfüllung seiner eingegangenen Verbindlichkeiten unmöglich macht und dass in diesem Falle Prolongationen, teilweise bis zur nächsten Ernte, unvermeidlich sind.

Wünschenswert wäre es ferner, wenn das deutsche Kapital sich in grösserem Umfange an dem Bau von Eisenbahnen, Strassenbahnen, Hafenanlagen, Gefrieranstalten und sonstigen industriellen Anlagen, sowie Estanciabetrieben in Argentinien beteiligen wollte. Die vorhandenen, fast ausschliesslich mit englischem Kapital ausgeführten Anlagen dieser Art erzielen durchgängig sehr günstige Resultate.

Wenngleich die inneren Verhältnisse Argentiniens in verschiedener Hinsicht noch etwas zu wünschen übrig lassen, so ist doch nicht zu verkennen, dass das Land in den letzten Jahren Fortschritte gemacht hat. Auch die Finanzen bessern sich infolge der steigenden Zolleinnahmen. Es ist zweifellos, dass dieses jetzt noch sehr dünn bevölkerte Land deutscher Unternehmungslust und deutscher Arbeit grosse Chancen bietet.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind Abgeber von [1114]

3½ % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3—5 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Email-Schilder, jeder Art und Grösse.
Spezialität: Reklame-Schilder, emailliert, für Industrielle, Strassentafeln, Hausnummern etc., nach jeder Zeichnung und Grösse; verzinnte Bettflaschen, hygienische Fabrikspucknäpfe liefert in gediegener Ausführung zu vorteilhaften Preisen prompt die (2,)

Metallwarenfabrik Zug A.-G.,

Stanz- und Emaillierwerke. — Verzinnerei.

= Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. =

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Vertreter erster europäischer Fabriken, seit 15 Jahren in Buenos-Aires, Argentinische Republik, ansässig, zur Zeit auf einer Geschäftsreise in der Schweiz, sucht die

Vertretung

erstklassiger Fabriken, die sich für den direkten Export nach Argentinien interessieren. Prima Referenzen stehen zur Verfügung. — Gefl. Offerten sub Z N 3888 an Rudolf Mosse, Zürich. (1117;)

Das Bureau von

Chr. Tenger, Amtsnotar in Bern

befasst sich mit (1188)

Betreibungs- und Konkurssachen; Nachlassverträgen; An- und Verkauf von Bauterrain, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, industriellen Etablissementen; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung.

Junger Commis

der französischen Schweiz, militärfrei, der deutschen Sprache mächtig, Lehrzeit bestanden, Handelsschule besucht und 1 Jahr in grossem Fabriketablissement Süddeutschlands gearbeitet, sucht Stelle bei ganz bescheidenen Ansprüchen. Offerten erbeten unter M 5173 J an Haasenstein & Vogler, St-Imier. (1122;)

Jeune Suisse allemand

avec de bonnes connaissances préliminaires de la langue française, ayant fait deux ans d'apprentissage commerciale, cherche place dans maison de commerce ou banque de la Suisse romande, où il aurait l'occasion de se perfectionner dans la langue française. S'adresser sous chiffres Z 147 Ch à Rodolphe Mosse, Coire. (1069;)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.